MRAMORAKER-HEIMATTREFFEN am 26.Juli 2025, ab 10:00 Uhr
(In unserem neu sanierten Mutterhaus (Sindelfingen), . Motto „Ruf der Heimat“)

FESTPREDIGT (von Pfarrer i.R. – Jakob Stehle)

Votum:
Im Namen Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

EINGANGESGEBET:
Allmächtiger und barmherziger Gott, lieber himmlischer Vater! – Wir haben uns heute hier versammelt um mit einader unser 4. Heimatfest zu feiern: Menschen aus den verschiedensten Orten und Heimat-Ortsgemeinden.

Wir bitten Dich, hilf uns auch auf DEIN WORT zu hören: die frohe Botschaft von Deiner Liebe und Gnade in Christus Jesus.
Lass uns in rechter Weise an die verlorene Heimat denken und dankbar sein für die jetzige. Und öffne uns den Blick für die Hoffnung, die Du uns gegeben hast: Die Hoffnung auf die EWIGE HEIMAT. – Amen

VORBEMERKUNG:

„Ruf der Heimat“ – So lautet das Motto heute bei unserem 4. HEIMATFEST.

Liebe Donauschwaben, liebe MRAMORAKER und aus anderen ORTSGEMEINSCHAFTEN, die Sie der Einladung gefolgt sind:
Herzlich Willkommen!

Als mir unser Vorsitzender, Herr Gerhard Harich, am Telefon diesen Titel „RUFE DER HEIMAT“ nannte, musste ich einen Augenblick nachdenken: „Wo und wann habe ich einen „Ruf aus der Heimat Mramorak gehört?

Ich habe wohl gerne über die „alte Heimat“ gesprochen – habe auch gerne von ihr gehört. Habe mich gefragt, wie es der errichteten kleinen Kapelle auf dem ehemaligen deutschen Friedhof geht, oder wie es mit dem Denkmal für die 110 erschossenen und eingescharrten Landsleute im Schinderacker bei Bawanischte geht.

Aber von „RUF DER HEIMAT – ANRUF AN MICH“ – habe ich nie das Gefühl gehabt.

Man hat uns Deutschen ein für allemal die HEIMAT im Banat genommen.
Keiner „scherte sich um unser Leben dort- um die Geschichte der ehemals dort lebenden und arbeitenden deutschen Bewohner damals “ – um die Generationen,

die das Dorf aufgebaut hatten! – Offiziell wird in SERBIEN vom „Verschwinden der Deutschen“ gesprochen!

Weiter: Teil 1 – „Die alte – verloren Heimat“